

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1808

14.12.1808 (Nr. 200)

Carlruher



Zeitung.

Mittwoch,

den 14. Dec. 1808.

Mit Großherzoglich Badischen gnädigstem Privilegio.

Inhalt: Wien: Türkische Neuigkeiten — Frankfurt: Kouriere — Aſchaffenburg — Berlin: Konvention — Paris: Nachrichten aus Bayonne — Vermischte Nachrichten.

O e ſ t r e i c h.

W i e n, vom 3. December.

Die letzten Nachrichten aus Konstantinopel sprechen von einer wichtigen Unterredung des franz. östlichen Geschäftsträgers, Latour Maubourg mit dem Großvezier Mustapha Bairaktar. Dieser ist nicht von Konstantinopel zur Armee abgereiset, wie man gesagt hat, sondern mit seinen neuen Einrichtungen zu thätig beschäftigt, um sich entfernen zu können. Ob er übrigens gleich einen Theil der Janitscharen zu kändigen wußte, und selbst einen Theil derselben zwang in die neu vom ihm errichtende Korps zu treten so ist doch seine Gewalt noch nicht so befestigt, um es zu wagen die Hauptstadt zu verlassen, deren Ruhe vielleicht einzig von seiner Gegenwart abhängt. Man versichert selbst, daß er unter den höhern Behörden heimliche Feinde habe, welche nur die Gelegenheit abwarten, um sich zu erklären. Alles nöthigt also den Mustapha Bairaktar auf seinem Posten zu bleiben, und sich nicht an die Spitze der Armee zu stellen, besonders in dem jetzigen Augenblick, da seine Gegenwart bei derselben nicht nothwendig ist, denn es ist gar keine Rede von der Wieder-Eröffnung der Feindseligkeiten gegen die Russen. — Es bestätigt sich, daß alle Verheißungen und Drohungen des Hrn. Adair ohne Wirkungen geblieben sind. Auch hat die Pforte seinen Vorschlag verworfen, einen eignen Bevollmächtigten zu ernennen, um mit ihm in einem türkischen Hafen zu unterhandeln.

Von der Donau, vom 1. Dec.

Man versichert, der österreichischen Regierung wurden die Friedens-Vorschläge, welche Frankreich und Rußland dem Londoner Hof thaten, offiziell mitgetheilt. Dieser Gegenstand beschäftigt die Wiener Politiker sehr.

D e u t s c h l a n d.

A ſ c h a f f e n b u r g, vom 8. December.

Die hiesige Zeitung enthält Folgendes: „Man schreibt aus Palermo, daß die unvorhergesehene Wegnahme der Insel Capri ganz Sizilien sehr betroffen hat, allein da man hörte, daß diese Eroberung große Zurüstungen zur Folge hätte, welche eine noch wichtigere Expedition anzeigen, so wurde Alles betäubt. Es scheint der Hof bereits sich mehr zur Flucht, als zur Vertheidigung; schon sind seine kostbarsten Meubles eingeschiffet, und man hat sogar eine große Anzahl metallene Kanonen abgeführt.“

F r a n k f u r t, vom 11. Dec.

Borgestern ist ein von Paris kommender russischer Kourier hier durch nach Petersburg passiert. — Am Mittwoch ist der General Lesclap hier angekommen; auch reisten ein französischer und ein preussischer Kourier von Berlin nach Paris durch hiesige Stadt.

P r e u s s e n.

B e r l i n, vom 30. November.

K o n v e n t i o n

zur Vollstreckung des 12. Artikels derjenigen, welche zu

Paris am 8ten Sept. 1808 unterzeichnet worden zwischen Sr. Excellenz, dem Herrn Grafen von Champagny, Minister der auswärtigen Angelegenheiten Sr. Majestät, des Kaisers der Franzosen, Königs von Italien, und Sr. Königlichen Hoheit, dem Prinzen Wilhelm v. Preußen.

Der Herr Adjutant Kommandant Baillob, Reichs-Baron, Offizier der Ehrenlegion und Chef des General-Staabs der 4ten Division der Rhein-Armee, autorisirt durch Sr. Excellenz, den Herrn Marschall, Herzog von Auerstädt, und der Herr Graf von Chazot, Major der Kavallerie, Ritter des Verdienst-Ordens und designirter Kommandant des Places von Berlin, authorisirt von Sr. Majestät, dem Könige von Preußen, sind übereingekommen, daß der Umfang des Places Stettin, welchem keine Preussische Truppen während des Zeitraums sich nähern dürfen, da dieser Platz von den Truppen Sr. Majestät, des Kaisers und Königs, in Gemäßheit des oben erwähnten Vertrags, besetzt seyn wird, von dem rechten Ufer der Oder oder Papenwasser anfangen und in sich begreifen soll: Groß-Stepenitz, Kaltenhof, Marsdorf, Buddendor, Buttenhagen, Großenhagen, Bukhausen, Ferschland, Neufalkenberg, Bellig, Steglin, Pakulentsche Mühle; jenseit der Oder wird er ebenfalls am linken Ufer dieses Flusses in sich begreifen: Gaarz, Hohen Reikendorf, Pencun, in der Ufermark: Baitin, Grünberg, Bertholz; und wieder nach Pommern hinanf: Gorkow, Clempenow, Grünhof, u. von da durch die Gehölze bis und mit Einschluß von Klein-Biegenderf, am linken Ufer von Papenwasser. — Die Circumferenz des Places Cüstrin beginnt am rechten Ufer der Oder, in sich begreifend die gegenüberliegende Insel Brückenkolonie, Kagarsche Mühle, Morin, Wielnitz, Borwerk Johanneshof, Herrendorf, Rostin, Waltersdorf, Klein-Wiezelmühl, Staffete, Hohenward, Weiersdorf, Neudorf, Ascherkow, und nachdem man Wartha Meiershof passiert ist: Karolinenhof, Leopoldesfurth, Altona, Hammerhof, Hammer, Schneidemühl, Borwerk Sophienthal, Discebeuge, Meekow, Herzogswald, Breesen, Polenzig, Klein-Lübbichow, Zuhlow, von wo in grader Linie sie die Oder durchkreuzen und in sich begreifen wird: Gieskow, Eiwersdorf, Wilmersdorf, Arensdorf, Hagensfeld, Mündenberg, Reichenberg, Kunersdorf, alt Bliesdorf, alt Briezen,

im Dierbruch; Friedrichshof und Brückenkolonie angränzend. — Die Circumferenz von Stogau wird am rechten Ufer der Oder, Klefsche gegenücker, anfangen, mit Auslassung von Eschier und Esche, in sich begreifend; Tarnesfurt und Laubergart; von da der Gränze des Herzogthums Warschau folgend bis in Walsfurt, das Herzogthum durchkreuzend bis in Langenau, in dem Innern der Linie eingegriffen, eben so wie Braune, mit Auslassung von Tarpfen, Lössersheim, Gula, groß Osten u. Klein Osten durchkreuzend, und mit Inbegriff von Dsingen, zwischen der Mühle und dem Dorfe Ristitz durchgehend, in sich begreifend Altvorwerk, Lauschwitz mit Auslassung von Koellig, Duay und Fasangarten, in sich begreifend die Mühle dieses letztern Orts; Heinzendorf durchkreuzend, in sich begreifend Neuguth, Neudorf, die Gränzen des Fürstenthums Liegnitz berührend, und ferner in sich begreifend Langenau, Ostendorf; Popschütz durchkreuzend, Neustadt, seine Kolonien und Rachel in sich fassend, und an Klefsch, dem Punkt des Abmarsches der Linie, welche in seinem Innern begriffen ist, angränzend. Die oben gezeichnete Demarkations-Linie für das Stettinische Territorium ist nach der Karte von Pommern von Gilly, die für das Cüstrinsche nach der Karte von der Neumarkt von Soßmann, und die für das Stogausche Territorium nach der Karte von Schlesien von Homanns Erden entworfen. Da Sr. Erz., der Marschall Herzog von Auerstädt, alle seine Handlungen mit dem Geiste der Ordnung und der Wohlthatigkeit bezeichnen will, welche der Wunsch, das gute Vernehmen zu erhalten, dikirt, so hat derselbe festgesetzt, daß, obgleich Frankfurt sich innerhalb der Linie befindet diese Stadt doch von dieser Maßregel ausgeschlossen und zu einem Kommunikations-Punkte zwischen den verschiedenen Theilen der Staaten Sr. Königl. Majestät von Preussen reservirt bleiben soll.

Die Stadt Zielenzig, ebenfalls innerhalb der Linie begriffen, ist gleichfalls davon ausgenommen; doch mit ausdrücklichen Bedingung, daß Sr. Königl. Maj. v. Preussen daselbst keine Truppen auf die Dauer stellen, und daß diejenigen, welche auf dem Marsche begriffen sind, nur eine einzige Nacht dort sollen zubringen können. Geschehen Berlin, den 28. Nov. 1808.

Unterzeichnet; Baillob, Graf v. Chazot.

Für Richtigkeit der Abschrift, der Divisions-General,
Reichsgraf, Chef des Obergeneralsstaabs,

Unterzeichnet: Dominique Compans.

Additionelle Convention zu derjenigen vom 8ten Sept.
1808, unterzeichnet in Paris zwischen Sr. Excellenz,
dem Herrn Grafen von Champagny, Minister der
auswärtigen Angelegenheiten Sr. Majestät, des Kai-
sers der Franzosen, Königs von Italien, und Sr.
königl. Hoheit, dem Prinzen Wilhelm von Preussen.

Der Herr Adjutant-Commandant Baillob, Reichsbaron,
Offizier der Ehrenlegion und Chef des Generalstaabs der
vierten Division der Rheinarmee, autorisirt von Sr. Ex-
cellenz, dem Herrn Marschall, Herzog von Auerstädt, und
der Herr Graf von Chazot, Major der Cavallerie, Rit-
ter des Verdienstordens und designirter Commandant des
Plazes von Berlin, autorisirt von Sr. Majestät, dem
König von Preussen, sind übereingekommen über was hier
folgt: 1.) Die Militärstraße von einer Festung zur an-
dern und die auf dieser Straße etablirten Posten der
Correspondenz werden in dem Maße, als die Räumung
der franz. Truppen erfolgt, aufgehoben; das heißt, wenn
Glogau geräumt seyn wird, so wird keine Militärstraße
mehr noch Posten zwischen Küstrin und Glogau seyn,
und eben so für die andern Plätze, in der Folge und in
dem Maße, als die Räumung statt haben wird. Es ist
wohl verstanden, daß hier nicht die Rede von der mili-
tärstraße ist, die von Sachsen mit dem Herzogthum War-
schau kommunizirt. 2.) Die Ordonanzen, welche die Cor-
respondenz der Generals, Commandanten und anderer franz.
Militärs und Employirten überbringen, können die Cor-
respondenz der Einwohner nicht übernehmen. 3.) Die
französischen, auf der Kommunikationsstraße ausgestellten
Posten zwischen den Festungen, beruhen auf die Treue
der Verträge. Sie können nicht der Gerichtsbarkeit der
Polizey und Autoritäten des Landes unterworfen werden.
Wenn Individuen dieser Detachements Unordnungen be-
gehen, so wird davon die Anzeige bei dem nächsten Platz-
Commandanten gemacht, der die Rechtmäßigkeit der Klagen
verifiziren lassen und die Schuldigen nach der Schwere
ihrer Verbrechen bestrafen wird. 4.) Die Korps, welche
in Marsch gesetzt werden, um zu den in der Convention
übereingekommenen Zeitpunkten die Festungen zu räumen,

werden in Colonnen marschieren, die nicht zwei tausend
Mann übersteigen werden; es wird immer ein Zwischen-
raum von einem Tagesmarsch zwischen jeder Colonne seyn.
5.) Wenn eine Colonne die Militärstraße passirt, so kann
ein preuss. Commissär sie begleiten, um die Quartiere zu
bereiten und für die Herbeischaffung der Lebensmittel zu
sorgen; man wird drei Tage vorher von dem Marsche die-
ser Colonnen und von ihrer Stärke Nachricht ertheilen.

Geschehen zu Berlin, den 29. Nov. 1808. Unterz.
Baillob, Graf Chazot. Dem Original gleichlautend: Der
Divisionsgeneral, Reichsgraf, Chef des Obergeneralsstaabs,
Unterz. Dominique Compans.

Frankreich.

Paris, vom 8. December.

Der Moniteur macht heute eine große Zahl militäri-
scher Beförderungen und Ordensverleihungen zu Gunsten
verdienter Offiziere und Soldaten bei der Armee in Spa-
nien bekannt, woraus wir folgendes, zum Theil schon aus
dem 1. Bulletin bekannte ausheben: „Der Kaiser der
Ehrenlegion ist dem holländischen Gen. Chaffey und den
Obersten der Regimenter von Baden und Nassau verlie-
hen worden; auch haben Sr. Majestät befohlen, unter
jedem der Regimenter von Baden, Nassau und Holland
4 Dekorationen der Ehrenlegion zu vertheilen.“

Nachrichten aus Bayonne vom 3. d. melden: „Seit
der Schlacht von Tudela sind die Spanier in völliger
Unordnung. Die Trümmern ihrer Armee haben sich
nach Sarragossa zurückgezogen. Dieser Plz wird unver-
züglich eingeschlossen, und mit Nachdruck belagert werden.
Der Marschall Herzog von Conegliano wird, wie es heißt,
die Belagerungsarmee kommandiren. Gestern haben wir
die aus 1200 Mann bestehende erste Kolonne der bei
Tudela gemachten Gefangenen gesehen. Die Offiziere
sind in das neue Schloß gebracht worden. Die Soldaten,
die wie Straßenräuber aussehen, sind auf eine als
Ponton in der hiesigen Rbede liegende Fregatte gekommen.
Seit einigen Tagen ziehen die Truppen des 5. Armeekorps
hier durch. Heute ist das 100. und 103. Linien-
bann das 5. leichte Infanterie-Regiment und ein beträchtlicher
Artilleriezug hier angekommen. Man versichert, daß
die 1. Division des 8ten Korps, das der Herzog von

Abrantes kommandirt, nach St. Sebastian marschieren werde. Gen. Delaborde, der diese Division kommandirt, ist heute nach dieser Stadt abgereiset. Der Herzog von Abrantes wird stündlich hier erwartet. Das Gerücht verbreitet sich so eben, daß Gen. Lasalle an der Spitze einiger leichten Kavallerie-Regimenter in Madrid einrückte sey; diese Nachricht ist aber nicht offiziell angekündigt worden.

Briefen aus Bayonne zufolge konfirmirt die erste Division der Armee von Portugal in der Gegend von dieser Stadt, unter den Befehlen des Generals Laborde, und wird erst nach der Ankunft der zwei andern Divisionen eben dieser Armee, welche stündlich erwartet werden, ihren Weg nach Spanien fortsetzen. Die zu Bayonne angelegten Magazine zur Verproviantirung der Armee sind mit allem reichlich versehen; mehr als 6000 Proviantwagen und Karren sind in Bewegung um Lebensmittel nach Spanien zu schaffen, so daß die Truppen an nichts Mangel leiden. 1200 spanische Gefangene sind von Pampelona her zu Bayonne angekommen.

Vermischte Nachrichten.

Seit einigen Wochen haben zu Triest folgende Häuser sollicit: 1) Giovanni Rum; 2) Callmann Gentilli; 3) Vortille und Koller; 4) L. Ginesi; 5) Mandolin Malta; 6) Joseppo Veneziano; 7) Giuseppe Sampari; 8) Giovanni Asciatore; 9) Isak v. Abram Curiall; 10) Abram Cohen, (hat sich mit seinen Creditoren verglichen); 11) Cafaro und Kemp; 12) Pietro Santorio; 13) Giovanni Battista Campana; 14) C. A. Crederer; 15) Fratelli Stamburjar; 16) Grassin de Moise Levy; 17) Leon Finzi; 18) Gamo Bernoulli; 19) Moise de Salomon Suzzero (hat mit Waaren bezahlt); 20) Joseph Ginzi (vergleichen); 21) Mich. Bajazoglu und Kemp; 22) Minasi Bittal Gentilli; 23) Mich. Matth. Niederweger; 24) Stephan Paraschieva; 25) Nicolo Curtowich (hat sich verglichen; ist eine vor Kurzem errichtete Fällhandlung von Plankenstein in Wien unter der Dita Plankenstein). — Die im hiesigen Hafen vor Anker liegende russische Eskadere macht Anstalt, bei uns zu überwintern. — In den Gewässern von Korsu kreuzt fortwährend eine englische Eskadere, deren Admiral von Zeit zu Zeit eine Ueberfahung auf einen Streifzug in das adriat. Meer herabschickt. (Allg. Z.)

Carlruhe. [Theater-Anzeige.] Großherzogliches Hof-Theater. Donnerstag, den 15. Dec. Das Schmußkästchen, Schausp. in 4 Akten v. Koberue. Hierauf: Das Posthaus zu Treuenbriegen, Lustspiel in 1 Akte, von Koberue.

Carlruhe. [Schlitten zu verkaufen.] Da hier ist ein demoh noch ganz neuer, zifziger gepolsterter Schlitten, sammt dem dazu gehörigen Geschirr zu verkaufen. Bei wem? sagt das Zeitung's Comptoir, No. 46.

Carlruhe. [Kunst-Kabinet.] In dem Kunst- und pädagogischen Kabinet des Mechanikus Drechsler sind außer den sehr vielen geringpreisigen Artikeln nachstehende vorzügliche Stücke zum Nutzen und Vergnügen für die lehrbegierige Jugend zu haben: Erd-System 22 fl.; englische Perspektivmaschine 11 fl.; Reißzeuge von 3 — 22 fl.; Zusch von 1 — 6 fl.; Storkenschnabel von 2 — 8 fl.; Schrittmesser 8 fl.; Feuer, Herons und Zauterkrennen, 2, 4, 5 fl.; Teufel im Glas 1 fl. 30 kr.; Vogelorgel 8 fl.; Chinesische Gaukler 4 und 6 fl.; Verwandlungsbilder 3 — 6 fl.; geheime Sekretärs 4 fl.; Linsen, Composita und Sonnen-Microscope 2, 8 und 22 fl.; Konische Pyramiden und cylindrische Metall, auch Vergrößerungs- und Verkleinerungs-Spiegel zu 3 — 6 fl.; Laterna Magica 3 — 50 fl.; Chambre Obscuras 6 — 8 fl.; Tabula Scintillas 3 — 6 fl.; Zauber-Welle 4 fl.; Perspektiv durch ein Brett zum Sehen 3 fl.; Zantseisen 2 fl.; Theater- und gewöhnliche Perspektiv 1 — 22 fl.; magisches Kleid- und Vogelhaus, jedes 8 fl.; Apothekenzimmer 5 fl.; vielerley Gesellschaftsspiele, Gold- und Siemwagen, optische Kästchen von 1 — 6 fl.; Glasgemälde 3 fl.; Barometer, Thermometer u. Syngrometer von 1 — 22 fl.; die kluge Sarah 15 fl.; magnetische Fische 2 fl. 30 kr.; Feuerwerke von 2 kr. — 2 fl. das Stük.

Carlruhe. [Weine.] Bei Gastgeber, J. Weil, Kronengasse, sind mehrere Sorten Weine, hauptsächlich Oberländer zer, das Viertel zu 3 fl. 20 kr. berechnet, desgleichen ächtes Oberländer Kirchenwasser, den Krug zu 1 fl. bis 1 fl. 12 kr. oder die Maas zu 1 fl. 48 kr. zu haben.

Kork. [Schulden-Liquidation.] Alle diejenige, welche an den verstorbenen Mathias Hef, und dessen zurückgelassene Wittve Madalena, geb. Prozerin, im Dorf Kehl, etwas Rechtmäßiges zu fordern haben, haben sich auf Montag den 9. Jan. 1809, bei der Theilungs-Kommission im Wirthshaus in Kehl umso gewisser einzufinden und zu liquidiren, als sie sonst zu gewärtigen haben, von gegenwärtiger Masse ausgeschlossen zu werden.

Den 1. Dec. 1808.

Großherzogl. Oberamt.